



***Frohe Festtage
und ein gesundes, glückliches und friedliches
Neues Jahr 2020!***

Das wünschen wir, von Pänz & Pääd's e.V., allen unseren Mitgliedern, Förderern, Spender*innen, Freundinnen und Freunden und ihren Familien.

Liebe Mitglieder, Förderer, Spender*innen und Freund*innen,

Weihnachtsbrief kann jede/r haben wir uns gedacht und uns deshalb für einen Adventsbrief entschieden.



Dankeschön

Als erstes ein ganz großes Dankeschön an alle.

Dankeschön, für die Unterstützung, die wir von Ihnen/Euch allen in Form von Beiträgen, Spenden und „Hand“-arbeit während des letzten Jahres erhalten haben.

Dankeschön, an die lieben Menschen, die Patenschaften für einige unserer Pferde übernommen oder an ihre Lieben verschenkt haben.

All das hat uns sehr geholfen, dass es den Pänz und den Pääds gut und mit dem Verein voran geht.

Unser Jahr

Seit unserem Info-Brief im Sommer hat sich wieder einiges ereignet.

Inzwischen haben wir 10 Kinder/Jugendliche von 2-18 Jahren, die ein bis zwei Nachmittage pro Woche kommen. Sie werden bei uns liebevoll „unsere Kids“ genannt. Einige von ihnen sind jüngere Geschwisterkinder, die bei ihren größeren Geschwistern erlebt haben, dass ihnen der Kontakt zu und die Arbeit mit den Pferden so viel Freude macht, sie dabei etwas lernen und zufrieden nach Hause kommen. Andere, die jüngeren, kommen mit Mutter oder Oma und kümmern sich -größengerecht- um Motte. Für unsere Kids und alle Aktiven haben wir Anfang Herbst ein gemeinsames Frühstück an einem Tisch vor unseren Boxen gemacht und wir glauben, dass es allen gefallen hat.

Den Pferden vielleicht nicht so, weil sie nicht mit naschen durften.....



Unser Frühstück

Wie immer sind wir mit Berichten zu einzelnen Kids und Fotos „sparsam“, damit die Privatsphäre unserer Kids nicht gefährdet ist.

Die Blumenkästen sind auch sehr schön geworden, bis sie von Pferden – nicht unseren, die sich eines Nachts selbständig gemacht haben, abgefressen wurden. Jetzt hoffen wir auf neues Pflanzenglück im Neuen Jahr.



Die Kids haben sich größtenteils sehr gut entwickelt und es ist eine Freude, sie und die Pferde z.B. bei der Bodenarbeit zu beobachten. Die Stallarbeit und das Putzen der Pferde sowie Unterweisung im Umgang mit Pferden und die Pflege kranker Pferde gehören ganz selbstverständlich auch dazu sowie das Knabbern der Äpfel und Möhren, die eigentlich für die Pferde sind.....

Hoher Besuch

Wir hatten auch „hohen Besuch“ am Stall. Alberto Acosta, Professor aus Ecuador, ehem. Energieminister und Präsident der Verfassungsgebenden Versammlung interessierte sich für unsere Jugendarbeit. Er war in Deutschland im Rahmen einer Vortragsreise zum Thema „Das gute Leben (Buen Vivir)“.



Und freundete sich auch gleich mit Phoebe an

Alberto Acosta mit Phoebe



Flohmarkt

Um etwas Geld für unsere Pferde zu erwirtschaften, haben wir im September am Flohmarkt in der „Alten Feuerwache“ teilgenommen. Tatkräftig wurden wir von lieben, befreundeten Förderern unterstützt. Herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal.



Unsere Pferde



Sommerspaziergang im Wald

Eindrücke von der Bodenarbeit



Etoile



Motte und Etoile

Neppi



Neppi, der „Grandseigneur“ unserer Pferde -und auf der Weide mit seinem „Harem“- ist zwar für manche Reiterin eine echte Herausforderung, aber es geht einem das Herz auf wenn man sieht, wie lieb er mit Kindern ist und wie vorsichtig er seine Hufe dann setzt.

Etoile



Etoile, unser kleiner Lauser, macht uns auch viel Freude. Neben Motte für die Kleinen ist er der Liebling vieler unserer Kids. Er ist sehr gelehrig und lernt auch gerne. Nicht zuletzt wahrscheinlich, weil es bei jedem neuen „Trick“ ein Leckerli gibt. Vor kurzem hat er uns Sorgen gemacht. Er hatte über Tage Fieber und war ganz schlapp. Der Tierarzt stellte eine Virusinfektion fest. Wahrscheinlich eine Art „Kinderkrankheit“, gegen die er sich selbst immunisieren musste.



Phoebe



Phoebe ist zur Zeit unser Sorgenkind. Nachdem sie sich zu einem guten Lehrpferd für die Kids entwickelt hatte, hatte sie im Sommer einen schweren Weideunfall. Sie hat sich an der Brust eine tiefe Wunde zugezogen, die auch den Muskel betraf. Wir haben uns furchtbare Sorgen gemacht und sie musste zwei Wochen in der Tierklinik verbringen. Wir haben sie dort natürlich ständig besucht, manchmal sogar zweimal täglich. Das hat ihr sichtlich gut getan. Glücklicherweise ist die Wunde vollständig verheilt. Ganz erholt ist sie noch nicht und geht z. Zt. lahm. Wir haben sie röntgen lassen und sie ist in Behandlung. Wir geben ihr Zeit und sind zuversichtlich, dass sie wieder fit wird.

Motte



Motte, unsere kleine „Oma“ macht viele Kinder glücklich. Gesundheitlich geht es ihr nach der Hitze im Sommer, unter der sie sehr gelitten hat, wieder richtig gut. Wir haben ihr für ihren kleinen Paddock einen Sonnenschirm besorgt und da konnte sie es, zusammen mit täglichen Behandlungen, aushalten.

In Planung

Bzw. schon fast fertig ist unsere Website. Da wir die meiste Zeit unseren Kids und den Pferden widmen und auch kein Geld ausgeben möchten/können für die Erstellung der Website, dauert es halt ein bisschen länger.

Eine Adresse haben wir schon: www.PP-Koeln.de

Auch wenn wir Euch vor Weihnachten nicht mit unseren Sorgen belasten wollen, wir sind auch im neuen Jahr auf Unterstützung angewiesen. Wir hatten im Jahr 2019 einige Sonderaufwendungen (Krankheit und Verletzungen der Pferde), die uns viel Geld gekostet haben. Gott sei Dank fanden wir treue Unterstützer, die uns unter die Arme gegriffen haben. Aber wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr uns auch im nächsten Jahr wieder helfen würdet.

Wir haben auch noch viel Pläne für und mit den Pänz und Pääds. Die schreiben wir Euch dann im nächsten Info-Brief und/oder auf unserer Website.

Am 15. Dezember machen wir für und mit unseren Kids eine Weihnachtsfeier mit Waffelessen und Überraschung.

In diesem Sinne wünschen Motte und ihre „Herde“ von Vier- und Zweibeinern, wie alle Jahre wieder

Eine schöne Adventszeit und



ein wundervolles 2020!

Dem schließt sich der Vorstand von Pänz & Pääds von ganzem Herzen an.

Bärbel, Renate, Monika